

Mitgliedertreffen in Uslar 2010

Die Redaktion

Unter der Leitung von Dieter Dicke fand vom 8.–10. März 2010 in Uslar das Mitgliedertreffen der DGfS statt. Alle zwei Jahre treffen sich in der Nähe von Göttingen Vereinsmitglieder zu Austausch und Information.

Das Motto der Tagung war dieses Mal: „Systemaufstellungen im neuen Jahrzehnt – Was wird uns wesentlich werden und bleiben?“

Etwa 50 Teilnehmer waren gekommen und beschäftigten sich mit verbandspolitischen und die Aufstellungsarbeit betreffenden Themen.

Die Tage waren durchzogen von den Veränderungen im Vorstand: Jakob R. Schneider, der erste Vorsitzende, und die erste Stellvertreterin Hedy Leitner-Diehl wurden verabschiedet. Vom Leitungsgremium wurde Barbara Innecken (ehemals zweite Stellvertreterin) zur neuen ersten Vorsit-

zenden gewählt, zum ersten Stellvertreter Christopher Bodirsky (vorher Regionalsprecher der Regionalgruppe Nord) und zur zweiten Stellvertreterin Eva-Maria Liebau-Reuter (ehemals Regionalsprecherin der Regionalgruppe Hessen). Wilfried De Philipp wurde als Geschäftsführer wiedergewählt.

Jakob Schneider verabschiedete sich mit einem Rückblick auf seine Amtszeit. Danach hielt Wilfried De Philipp eine bewegende Rede, in der er nicht nur den Vorsitzenden ehrte, sondern in der auch seine persönliche Verbindung zu ihm und der gemeinsame Weg deutlich wurden.

Hedy Leitner-Diehl blickte zunächst auf ihre sechsjährige Tätigkeit als Regionalsprecherin Bayern-Süd zurück und betrachtete dann die letzten zwei Jahre im Vorstand. Ihr wurde insbesondere für ihr Engagement in der Weiterbildungskommission gedankt.

August Rüggeberg hatte sich für Jakob Schneider noch ein eigenes musikalisches Abschiedsritual ausgedacht und ihn aufgefordert, zum letzten Mal die Mitglieder mit dem Dirigentenstab zu dirigieren.

Am Dienstagvormittag hielt die neue erste Vorsitzende Barbara Innecken ihre Antrittsrede, in der sie ihren Vorgängern dankte und einen Ausblick auf das gab, was ihr wichtig werden würde. Von Jakob Schneider wurde der „Dirigentenstab“ an sie weitergereicht, der sozusagen den Segen aller ehemaligen Vorsitzenden enthält. Barbara Innecken nahm ihn gern entgegen.

Weiterhin wurde den bisherigen Internetredakteuren Helmut Blauen-Barth und Thomas Hafer für ihre engagierte Arbeit gedankt. In Zukunft werden sich Peter Hellwig, Nicole Klepper, Franz Reuter und Peter Warnke um die Website der DGfS kümmern.

In diesen Tagen herrschte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen inhaltlichen und verbandspolitischen Themen. Es gab eine Arbeitsgruppe zum Thema DGfS-Kongress. Dabei wurde über den letzten Kongress in Wuppertal reflektiert und die Frage diskutiert, ob solche Tagungen noch zeitgemäß sind. Es zeichnete sich aber der Wunsch ab, dass es weiterhin nationale Kongresse alle zwei Jahre geben soll. Endgültig wird darüber in der nächsten Leitungsgremiumssitzung beschlossen.

Eine Aufstellung in der Großgruppe beschäftigte sich mit der „Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen e. V.“ und unter anderem mit dem Verhältnis zu ihren Mitgliedern, zur Zeitschrift und zu der Frage, ob es unberücksichtigte Themen im Verein gibt.

In Kleingruppen wurden neue Formate des Familienstellens vorgestellt: Gehirnaufstellung, geistiges Familienstellen, neue Erkenntnisse zu verlorenen Zwillingen und die Auswirkung auf die Geschwister, verdeckte System-Imagination, Spiritualität und Aufstellung und die Aufstellung eines Filmprojekts.

Dieter Dicke hatte sich eine Mischung aus Angeboten und Selbstorganisation vorgestellt, und es gab immer wieder genügend Pausen, in denen ein reger Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen gepflegt wurde sowie der herrliche Platz und das gute Essen genossen werden konnten.

Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde aufgenommen, dass Dieter Dicke auch das nächste Mitgliedertreffen im Jahre 2012 organisieren wird.